

nägel, mit Telekom Jacke bekleidet

Bisher ist der Polizei kein Fall bekannt, in dem es zu einem Schaden gekommen ist.

Die Polizei rät: Seien Sie vorsichtig und misstrauisch. Lassen Sie keine fremden Personen unangemeldet in Ihre Wohnung. Geben Sie keine Informationen über persönliche Daten oder Vermögensverhältnisse an Fremde weiter. Rufen Sie im Zweifel die Polizei.

#### Diebstahl von Baustelle

Am 30. Januar entwendeten Unbekannten zwischen 13:30 Uhr und 16 Uhr zwei Auffahrrampen aus Aluminium von einer Baustelle an der Frohnbachstraße. Der Wert des Stehlguts beläuft sich auf etwa 475 Euro. Wer Hinweise zu den

Tätern oder zum Verbleib des Diebesgutes geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

#### Verkehrsunfall mit 10.000 Euro Sachschaden

Am 30. Januar gegen 13:15 Uhr beabsichtigte ein 58-Jähriger mit seinem Lkw rückwärts über die Chemnitzer Straße in ein Betriebsgrundstück zu stoßen. Eine 46-Jährige befuhr zeitgleich mit ihrem Audi die Chemnitzer Straße Richtung Kändler. Der Lkw-Fahrer musste, um in die Einfahrt zu kommen, noch einmal nach vorn rangieren. Dabei kam er auf die Fahrspur der Audi-Fahrerin und kollidierte mit deren Pkw. Der Gesamtsachschaden wird auf rund 10.000 Euro geschätzt. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



## UNSERE UNTERNEHMEN

### „Start ins Leben“ schließt Kooperationsvereinbarung mit Don Bosco

Am 31. Januar 2020 fand in den Räumen des Kinder- und Jugendheimes „Start ins Leben“ die Unterzeichnung einer langfristigen Kooperationsvereinbarung zwischen dem gemeinnützigen Verein „Start ins Leben“ e.V. und dem Don Bosco Jugendwerk gGmbH Sachsen statt. Der Vereinsvorsitzende Michael Wagner und der Provinzalvikar der Salesianer Don Boscos, Pater Christian Valhaus unterzeichneten einen entsprechenden Vertrag. Mit der Don Bosco Jugendwerk gGmbH Sachsen, die ihren Sitz in Burgstädt hat, wurde ein guter Partner gefunden, der ab 1. März das Heim führt. Lisa Glagowski wird die Einrichtung zukünftig leiten und alle Erzieher, die es wünschten, werden übernommen. Dadurch werden auch die Bezugspersonen für die derzeit betreuten 14 Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und 18 Jahren erhalten bleiben.

Das Kinder- und Jugendheim an der Burgstädter Straße wurde seit 1992 auf Anregung der damaligen Heimleiterin Margitta Luther vom eigens gegründeten Verein Start ins Leben e.V. betrieben. Dessen Mitglieder sind unter ihrem Vorsitzenden Thomas Hering gemeinsam mit den Mitarbeitern und Bewohnern des Heims durch Höhen und Tiefen gegangen und konnten mit Unterstützung von Einwohnern, Lehrern, Handwerkern, Firmen und nicht zuletzt der Stadtverwaltung vieles bewegen. So kämpften alle gemeinsam Anfang der 2000er Jahre gegen die drohende Schließung durch den Landkreis und die dadurch geplante Verlegung der hier verwurzelten Kinder und Jugendlichen nach Meerane.

2010 nahm der Verein die Sanierung des mittlerweile rückübertragenen Gebäudes in Angriff. Die ehemalige Villa eines Textilunternehmers wurde auf Vordermann gebracht und nach den Bedürfnissen ihrer Bewohner umgebaut. Das bedeutete für die Mitglieder des Vereins nicht nur die Aufnahme eines nicht unwesentlichen Kredits, sondern auch den kompletten Umzug der Einrichtung in ein Ausweichquartier und die Überwachung des Baus zu stemmen. Als 2011 das „neue“ Haus in Besitz genommen wurde, war es besonders im Inneren kaum wieder zu erkennen. Aber auch an kleinen Erfolgen konnten sich die Mitstreiter gemeinsam mit Heimleitung und Personal in den letzten 28 Jahren freuen. So gab es immer wieder Spenden, die der Verein gern annahm und diese unter anderem für die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen einsetzte. So wurde auch der Garten nach und nach verschönert. Hier finden die Kinder viel Freiraum, ob für Sport, zum Grillen oder chillen. Aber auch bei der Suche nach Ausbildungsplätzen für die Schützlinge zogen alle im Verein an einem Strang und nutzten ihre Kontakte.



Michael Wagner, der Vorsitzende des Start ins Leben e.V. (rechts) unterzeichnete Ende Januar gemeinsam mit Salesianerpater Christian Vahlhaus von der Don Bosco Geschäftsführung den Kooperationsvertrag.

Stolz berichten die Vereinsmitglieder von den beruflichen Erfolgen „ihrer“ Kinder, die auch heute noch gerne in das Haus zurückkommen. Seit 2017 hat es eine Verjüngung im Vorstand des Vereins gegeben und Michael Wagner hat als langjähriger, aktiver Mitstreiter den Vorsitz übernommen. Der Verein arbeitete intensiv an einer langfristigen Strategie für das Kinderheim. „Wir wollen die Einrichtung auch für die nächsten Jahrzehnte sattelfest machen und haben uns deshalb in einem mehrjährigen Prozess für einen langfristigen Kooperationsvertrag mit Don Bosco entschieden“, betonte er. Der gemeinnützige Verein bleibt Eigentümer des Gebäudes und wird natürlich weiterhin unterstützend für die Kinder und Mitarbeiter wirken.

Für die Kinder hatte der Verein ein Highlight in den Winterferien organisiert: Alle Kinder fuhren mit Ihren Betreuern drei Tage nach Oberwiesenthal. Übernachtet wurde unweit in einem Hostel und tagsüber lernten alle Kinder in einem Skikurs das Ski fahren. Unterstützt haben das zahlreiche Sponsoren sowie Sport Meisel und der Lions Club Chemnitz Cosmopolitan. Und bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Fahrradflotte des Hauses, die im Frühjahr wieder erweitert und technisch ertüchtigt wird. „Sport ist eine gute Möglichkeit sich auszuprobieren und fair miteinander umzugehen“ sagt Michael Wagner. Der Verein freut sich auch über die Möglichkeit, dass die Kinder und Erzieher im Jahr 2020 dank einer Spende das Limbomar kostenfrei nutzen können. (Stadtspiegel berichtete)

### FSVLO präsentierte sich

Ein tolles Wochenende voller sehenswerter Spiele, starker Leistungen und fairem Fußball liegt hinter uns. Insgesamt